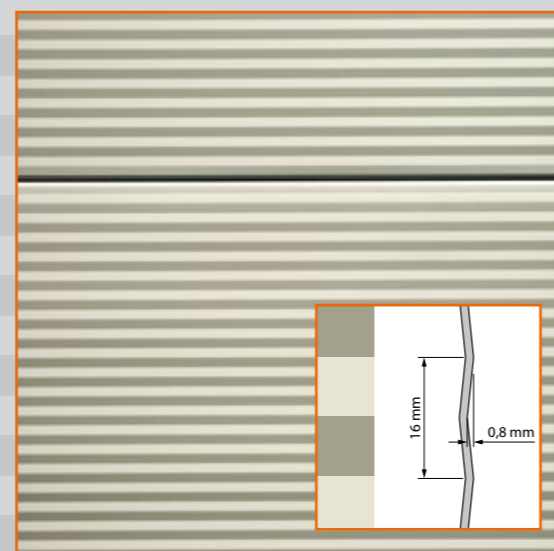




ISO 80 mm

Doppelwandige und thermisch getrennten Stahlpaneelen

Die energetischen Anforderungen an Industrie- und Gewerbegebäude werden stetig verschärft, was die Eigenschaften für Türen und Tore, genauso wie die Fassade selbst, in den Focus rückt. Wie bei den Sektionaltoren ISO 40 und ISO 60 sind die Paneelen mit Polyurethan ausgeschäumt, mit thermischer Trennung zwischen der Innen- und der Außenseite der Paneele. Beim ISO 80-Sektionaltor ist dies genauso, jedoch mit einer noch höheren Wärmedämmung.

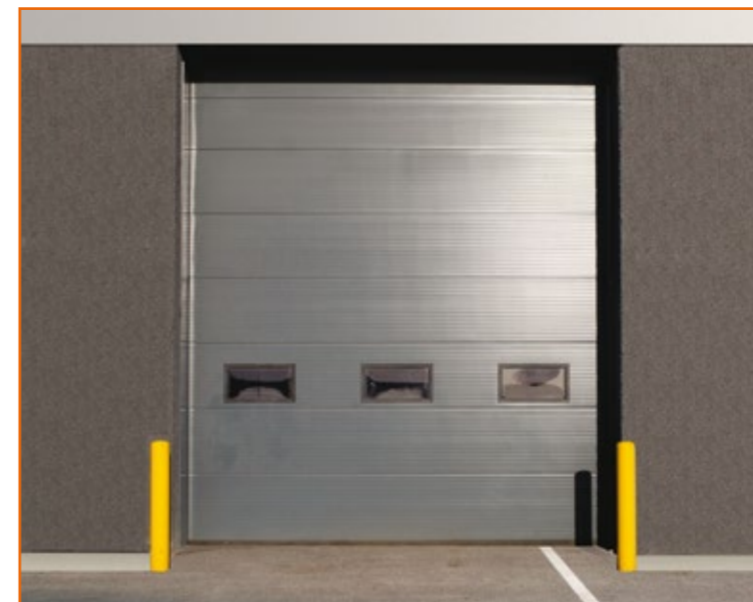


Mikroprofilierung standardmäßig 3 Farben ohne Mehrpreis!

Bodendichtung



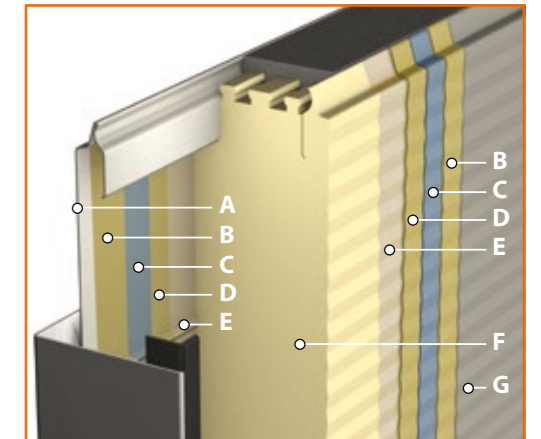
Für den optimalen Bodenabschluss des Tores verwendet Alpha ein doppeltes Gummiprofill mit nach innen gewölbten Dichtlippen. Die Aufnahme der Gummiprofile erfolgt über ein spezielles Kunststoffprofil mit geringer Wärmeleitung. Die Dichtlippe des Gummiprofils schließt eng an die Zargendichtung an.



Sandwich-Konstruktion 80 mm ISO-Paneel

Paneeldicke: 80 mm
 Isolationswert: $U=0,25 \text{ W/m}^2\text{K}$
 Dichte PU-Schaum: 40 kg/m^3

Sektionen: Aussenseite Microprofilier
 Innenseite Stucco Design



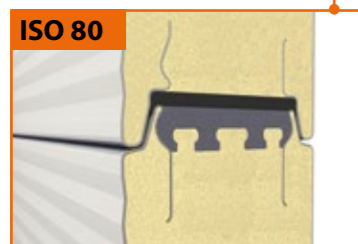
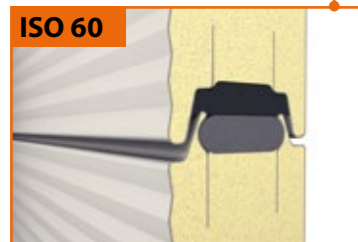
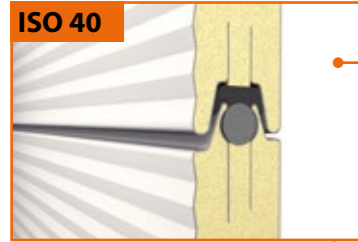
- A Lackschicht: RAL 7016, 9002 und 9006 (Aussenseite)
- B Zinkschicht: 275 g/m^2
- C Stahlblech: 0,5 mm
- D Zinkschicht: 275 g/m^2
- E Haftgrundschrift
- F PU-Hartschaum: $g=40 \text{ kg/m}^3$, CFK und H-CFK -frei
- G Lackschicht: RAL 9002 (Innenseite)

Optimale Isolierung

Mit seiner optimalen Isolation und einem U-Wert von $0,25 \text{ W/m}^2\text{K}$ erfüllt das 80 mm ISO-Paneel den Bedarf von Auftraggebern, die konform zur Energieeinsparverordnung (EvEV) von heute bauen. Das ISO 80-Sektionaltor eignet sich ausgezeichnet für Kühlhallen, Industriehallen, Lagergebäude und Vertriebszentren, wo ein Wärmeverlust ein ökologisches sowie ökonomisches Risiko darstellt und wo eine kontinuierliche Temperatur der Waren unverzichtbar ist.



U-Wert ISO 80 mm Sektionaltor: 5000 x 5000 mm: $0,49 \text{ W/m}^2\text{K}$



Sektionsverbindungen

Die Verbindung zwischen den Sektionen eines ISO 40, ISO 60 und ISO 80 Tors ist wind- und wasserdicht. Dafür sorgt das Kompriband, ein Schaumstoffdichtungsband, das zwischen den Paneelen angebracht wird. Weil das innere und äußere Torblatt nicht in Kontakt miteinander stehen, entsteht so eine gute Isolierung.

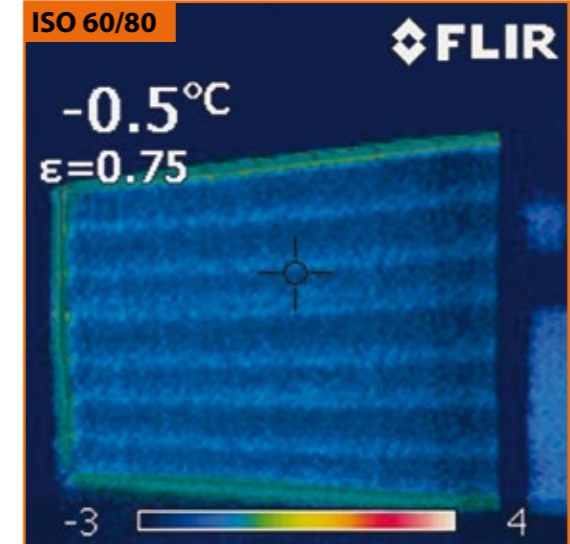


Standard-Eckzarge

Der Anschluss des Torblatts auf die vertikalen Laufschielen mittels einer standardmäßigen Eckzarge sorgt für eine stabile und gute Abdichtung zwischen Torseite und Gebäude.

Schwere-Eckzarge

Diese Zarge verwenden wir bei Toren mit dunkler Lackierung. Durch Sonneneinstrahlung dehnt sich das Tor aus und kann in der Mitte gegen den Sturz stoßen. Die Stahl-Eckzarge verhindert dies.



Infrarot-Aufnahme

Im Vergleich mit dem ISO 40 mm Sektionaltor garantiert das ISO 60 und ISO 80 zusätzlich einen noch höheren Isolierungswert. Helle Stellen auf dem Bild zeigen an, wo bei einem ISO 60 Tor Energieverlust auftritt. Die dunklen Stellen sind gut isoliert.



Windlast

Abhängig von der Breite des Tors wird es von Alpha mit Verstärkungsprofilen ausgestattet. Diese Profile stellen sicher, dass das Tor alle anwendbaren Vorschriften und Normen in Bezug auf schwere Windlasten erfüllt. Ab einer Torbreite von 4.200 mm (Alu 40) bzw. 5.000 mm (Alu 60) erhält jedes zweite Paneel ein Verstärkungsprofil. Bei einer Breite ab 5.000 mm (Alu 40) bzw. 5.800 mm (Alu 60) erhält jedes Paneel ein Versteifungsprofil.



Bodendichtung

Für den optimalen Bodenabschluss des Tores verwendet Alpha ein doppeltes Gummiprofil mit nach innen gewölbten Dichtlippen. Die Aufnahme der Gummiprofile erfolgt über ein spezielles Kunststoffprofil mit geringer Wärmeleitung. Die Dichtlippe des Gummiprofils schließt eng an die Zargendichtung an.